Wrede. (12.)

Ein neues Fürstenhaus, das sein Dasein den ausgezeichneten militairischen Talenten des Fürsten Karl, Vater des jetzigen Fürsten, verdankt. Wegen seiner im franz. Kriege 1809 gegen Oesterreich bewiesenen Tapferkeit, als Gen.-Leutn. der bayerschen Armee, erhob ihn Napoleon zum franz. Grafen, und dotirte ihn mit den säcularisirten Klostergütern Engelzell, Mondsee und Stuben in dem damals an Bayern abgetretenen Inn- und Hausruckviertel, welche Besitzungen ihm blieben, auch als Oesterreich 1814 das abgetretene Gebiet wieder erlangte. Nach dem Befreiungskriege erhob ihn König Maximilian v. Bayern 9. Juni 1814 zum Fürsten, und gab ihm die in Bayern liegende, zum Fürstenthum erhobene, Herrschaft Ellingen als Thron- und Mannlehn. Außerdem besitzt die Familie das Gut Langenzell bei Neckargemünd in Baden. Kathol. Konf.

Fürst: Karl Theodor, geb. 8. Jan. 1797, folgte dem Vater 12. Dec. 1838, bayer. erbl. Reichsrath, bis 1841 Reg.-Präs. in der Pfalz, erhielt vom Könige v. Bayern im Juli 1839 das Prädikat: Durchlaucht, so wie die andern Glieder der Familie das: Fürstl. Gnaden; verm. 26. Dec. 1824 mit der Gräfin Amalie Thürheim, geb. 20. Juli 1801, † 2. Nov. 1842.

Kinder.

1. Walpurge Marie, geb. 7. März 1826.
2. Karl Friedr., geb. 7. Febr. 1828.
3. Otto Friedr., geb. 27. Apr. 1829.
4. Emma Sophie, geb. im Juni 1831.
5. Oskar Eug., geb. 23. Sept. 1834.
6. Alfred Jos., geb. 11. Jan. 1836.

Geschwister.

1. Amalie Aug., geb. 15. Jan. 1796, reg. Fürstin v. Oettingen-Spielberg, s. 1813.
2. Joseph, geb. 27. Nov. 1800, russ. Oberster u. Flügeladj des Kaisers, verm. im Nov. 1836 mit Anastasia Solowai.

Sohn.

Nicolaus, geb. im Dec. 1837.

3. Gustav Friedr., geb. 23. März 1802, früher in österreich., dann in griech. Militair-Diensten, Befehlshaber der Stadt und Festung Patras und vom Castell von Morea, Gouv. v. Arkadien, verm. 17. Mai 1833 in Nauplia mit der Gräfin Marie Balsamo, verw. Gräfin Metaxa, geb. 27. Sept. 1802.

Töchter.

a) Adelaide, geb. 28. Juli 1834.
b) Sophie, geb. 26. Sept. 1836.

4. Eugen Franz, (Zwilling), Präsid. der Regier. in Speyer, geb. 4. März 1806, verm. 4. Apr. 1835 mit der Freiin Therese Math. v. Schaumburg, geb. 12. Sept. 1811.

Kinder

a) Edmund Karl, geb. 14. Jan. 1836.
b) Bertha Amal., geb. 30. Aug. 1837.
c) Eugen, geb. 6. Jan. 1839.

5. Sophie Mar., geb. 4. März 1806, (Zwilling), Ehrenstiftsdame in Brünn.

6. Adolf Wilh., geb. 8. Oct. 1810, bayer. Kammerhr., verm. 24. April 1836 mit der Gräfin Desirée Grabowska, verw. von Mareyyang.

Eltern.

Fürst Karl Philipp, geb. in Heidelberg 29. Apr. 1767 *), anfangs Hofgerichtsrath in Mannheim, 1792 Assessor bei dem Heidelberger Oberamt, 1793—1798 pfalzbayer. Oberlandescommissar mit dem Karakter Major beim österr. Heere, 1796 Oberforstmstr. in Heidelberg, 1799 Oberst, zeichnete sich aus bei Wiesenbach und Wimpfen 16. und 20. Nov. 1799, erhielt im April 1800 den Befehl über eine Brigade des pfälz. Corps, nahm Antheil an der Schlacht bei Möskirch und Memmingen im Mai; 15. Mai 1800 General, schlug mit bei Hohenlinden 3. Dec., im Sept. 1804 Gen.-Leutn., 1809 franz. Graf, 11. Jan. 1811 General der Cav.,

*) Sein Vater, der kurpfälz. geh. Rath Ferd. Joseph Wreden (geb. 1738, † im Jan. 1793), ward 1790 vom Kurf. von Pfalzbayern, als damal. Reichsvicar, in den Adel- und Freiherrnstand erhoben.

focht 1812 mit in Rußland bei Polozk und deckte den Rückzug der großen Armee, schloß 8. Oct. 1813 den Vertrag zu Ried, gemäß dem Bayern dem Rheinbund entsagte, lieferte am 31. die Schlacht bei Hanau, zeichnete sich bei Brienne, Bar sur Aube ꝛc. aus, und ward 7. März 1814 bayerischer Feldmarschall. Nach dem Wiener Congresse, dem er beiwohnte, ward er erblicher Reichsrath, und erster Präsident der Kammer der Reichsräthe, Gen.-Insp. der Armee und Festungen, Oberst-Inhaber des 9. Lin.-Inf.-Reg., das seinen Namen immer fortführen wird. Er starb in Ellingen 12. Dec. 1838; verm. 18. März 1795 mit der Gräfin Sophie Wiser, geb. 23. Mai 1771, † in Ellingen 7. März 1837.

Vaters Bruder.

Freiherr Georg, geb. 4. Dec. 1765, österr. Gen.-Feldmarsch.-Leutn. a. D., † 3. Apr. 1843, verm. .....

Tochter.

Sophie Kathar. Jos., geb. 22. Nov. 1811, verm. 1830 mit dem Grafen Herrmann zu Schönburg-Hinterglauchau-Rochsburg, Wittwe 1841.

Württemberg. (16. 12.)

Der Ursprung des Namens Württemberg *) ist nicht minder dunkel, als der Ursprung des Hauses. Konrad 1., gegen Ende des 11. Jahrhunderts, ist der erste bekannte Graf von Württemberg. Graf Eberhard im Bart IV., welcher einziger Besitzer des Landes war, erhielt 1495 vom Kaiser Maximilian 1. die herzogliche Würde und hieß nun Eberhard 1. Hundert Jahre später war Friedrich, sechster regierender Herzog auch einziger Besitzer des Landes. Seine 3 Söhne stifteten 3 Linien, von denen die beiden jüngern 1702 und 1723 erloschen, und die des ältesten, Johann Friedrichs, die noch blühende ist. Diese gelangte 1803 zur Kurwürde und 1805 auf den Königsthron.

---

*) So wird seit 1803 diplomatisch und kanzleimäßig geschrieben. Urkundlich richtig müßte Wirtemberg geschrieben werden.